

Ein nettes Brieflein aus Züri

Autor(en): **H.LA.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **67 (1941)**

Heft 2

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-476983>

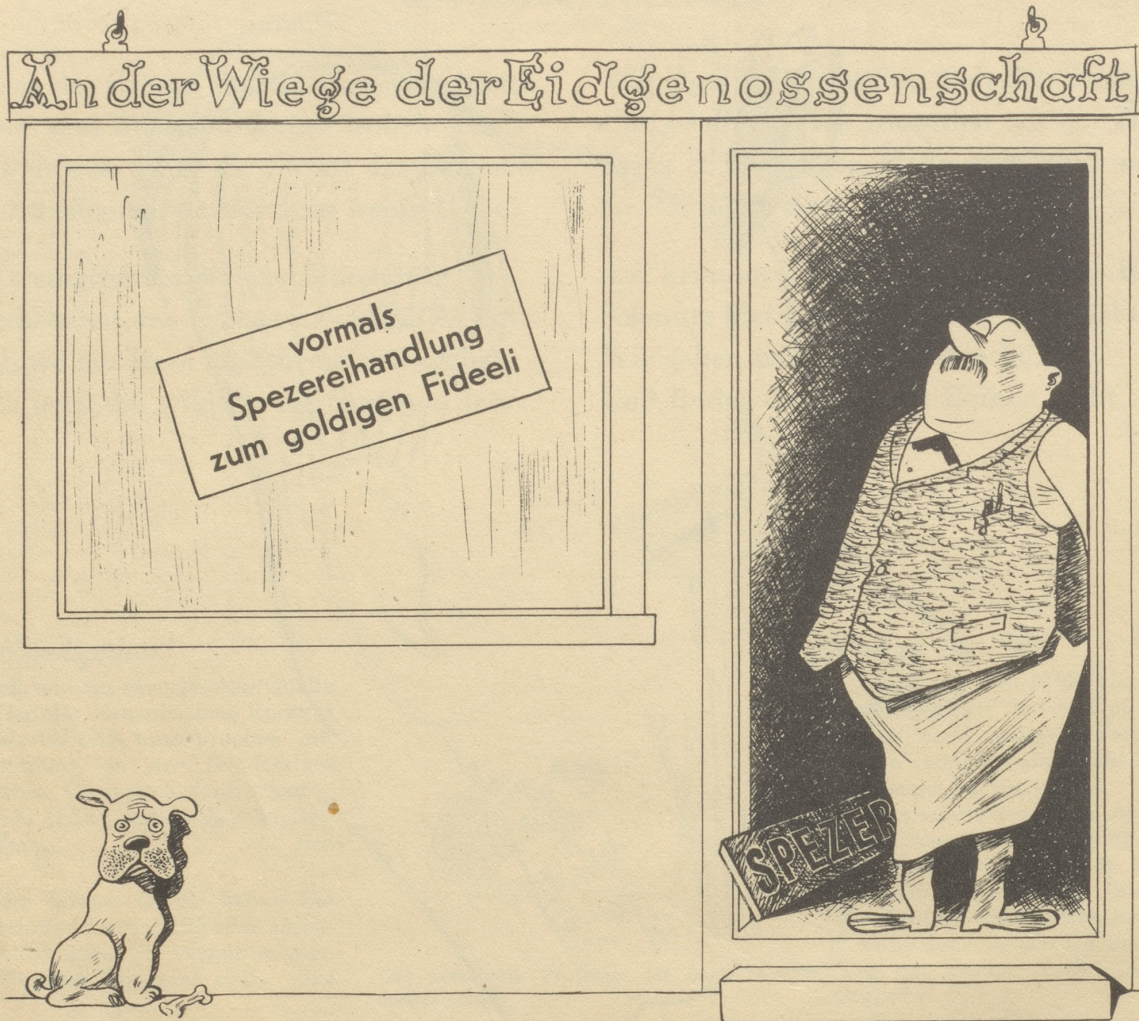
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die „Migros“ wollte sich künftig „Grütli“ nennen. Das Handelsregisteramt lehnte diesen Namen ab und das Bundesgericht schützte den Standpunkt des Amtes.



Mit em glyche Recht hett Konkeränz Pfirmatafle gänderet

Ein nettes Brieflein aus Züri

Lieber Nebenspalter!

Da wir in einer Zeit leben, in der interessanterweise die Zürcher Trämeler so gelobt werden können, will ich Dir noch eine kleine Episode erzählen. Du siehst daraus, wie man auf ihre bereits sprichwörtliche Freundlichkeit rechnet.

Es war nachts um 11½ Uhr. Im Tram der Linie 8 waren so viele Heimkeh-

rende, daß man drin steckte wie die Sardinen in der Büchse. Wie sich nun der Kondukteur durch den Wagen zwängt, drückt ihm aus verknozteter Stellung heraus ein Herr das Portemonnaie in die Hand. «Da, näméd Sie grad sälber

use was es choscht, i cha mi nid verrode.» Ohne Zögern bediente sich der Trämeler, und die Anwesenden fanden dies so selbstverständlich, daß ich nicht anders konnte als es ebenfalls selbstverständlich zu finden. So weit sind wir in Züri.

Du siehst also, daß die Sachen, die im Spalter geschrieben wurden, so gut aufgenommen worden sind, daß es unsere städtischen Trämeler gar nicht mehr anders an der Rede haben wollen.

Freundliche Grüße

H. L. A.



Alleinfabrikant: E. Luginbühl-Bögli, Aarberg

VELTLINERKELLER
 in der malerischen Schlüsselgasse 8 in Züri
 im Zentrum der Stadt hinterm St. Peter
die originelle, heimelige Weinstube
 im Bündner Stil in Arvenholz
Herrliche Veltliner Weine
die renommierte Küche
 mit Bündner Spezialitäten
 Bes.: Willy u. Marie-Louise Kessler-Freiburghaus
 früher Hotel und Weinstube an der Landi!



bekannt im ganzen Land